

# „ROVARTANI LAPOK“

Auszug der Aufsätze dieser in ungar. Sprache erscheinenden entomologischen Monatschrift

Unter Mitwirkung von

Dr. A. Bedő, Dr. C. Chyzer, Dr. G. Entz und Dr. G. Hováth

redigir von

L. v. Aigner-Abafi und E. Csiki.

Budapest VIII., Röck-Sz.-Gasse 32.

---

1900. Sept

VII. Band

Heft 7

---

S. 113. **L. v. Aigner-Abafi: Die Stimme von Acherontia Atropos** L. I. Die Ansichten der älteren Autoren seit Reaumur.

S. 137. **Dr. B. Fényes: Aus dem Tagebuche eines californischen Coleopterologen. II. Die californischen Tenebrioniden.** Verfasser schildert zunächst die geographische Verbreitung der Tenebrioniden überhaupt und in Amerika insbesondere und constatirt, dass in Californien und den östlichen Nachbarstaaten die meisten Tenebrioniden-Arten vorkommen. Es ist auffallend, dass das Vorkommen dieser Vegetarianer im verkehrten Verhältnisse steht zu der Üppigkeit der Vegetation, der Menge die atmosphärischen Niederschläge und der Rauheit des Winters. Die wenigsten Tenebrioniden leben in der pflanzenreichen Sierra Nevada, weit mehr an den Gestaden des stillen Oceans, die meisten aber in der pflanzenarmen eigentlichen Wüste Kolorada, für deren Käferfauna die Tenebrioniden charakteristisch sind.

S. 141. **J. Dahlström: Die Tagfalter der Umgebung von Eperjes** I. Verfasser, der seit 28 Jahren in dieser oberungarischen Stadt sammelt, bietet eine Enumeration der dortigen überaus reichen Lepidopteren-Fauna mit Angabe der Flugzeit, bezw. Vorkommens der Raupen, welche, mit H. bezeichnet sind; die übrigen Abkürzungen bedeuten: i. r. = sehr selten, r. = selten, gy. = häufig, k. = gemein. Mit Berücksichtigung dieser Abkürzungen ist die ganze Enumeration auch für den deutschen Leser verständlich.

S. 144. **E. Csiki: Ungarns Endomychiden.** Verfasser stellt eine Bestimmungstabelle der Endomychiden Ungarns zusammen und beschreibt bei dieser Gelegenheit eine interessante neue Varietät von *Mycetina cruciata* Schall. unter dem Namen *var. Fussi*, die *weil. Karl Fuss* im Feleker Gebirge (Com. Szeben) sammelte. Diese Varietät ist ganz roth, nur die Naht der Flügeldecken ist schmal, nach hinten sich erweiternd schwarz (siehe Fig. 3 im ungarischen Text). Dies ist also die lichteste Form, die dunkelste ist *var. balcanica* Csiki (Természetráji füzetek. XXIII. 1900, 401.) mit ganz schwarzen Flügeldecken (nur die Epipleuren roth); zwischen diesen beiden Formen steht die typische *M. cruciata* Schall. und *var. calabra* Costa.

### Kleinere Mittheilungen.

S. 151. *In der zoologischen Abtheilung der Kgl. ung. Naturhistorischen Gesellschaft* hielten vom 9. Febr. bis 11. Mai Vorträge entomologischen Inhalts: Dr. G. Horváth über Eierablage von *Pterochlorus longipes*; L. v. Aigner-Abafi über die Stimme von *Acherontia Atropos*; Dr. K. Kertész über die ungarischen Notacanthen; A. Mocsáry über die grössten Tagfalter und über die schönsten Bienenarten; E. Csiki über die Cicindelen Ungarns; J. Mallász über *Carabus obsoletus* und seine Varietäten; V. Szépligeti über die palaearktischen Bracon- und Sigalphus-Arten und Z. Szilády über Formaldehyd-Präparate.

S. 152. *J. Józsa* beschreibt eine interessante *Monstrosität von Carabus Hampei Küst.* Das Exemplar sammelte er bei Deés (Com. Szolnok-Doboka). Der linke Hinterschenkel ist sehr stark verdickt und vor der Spitze in zwei Theile getheilt, aus jedem dieser Theile entspringt eine normale Tibie. An die obere Tibie reihen sich die normalen fünf Tarsenglieder an; an der untern finden wir aber nur zwei Tarsenglieder, das zweite Glied ist etwas platt und gegen das Ende zugespitzt. Die Abbildung (siehe im ungarischen Text) zeigt *a* den linken Hinterfuss von der Seite, *b*. von unten gesehen.

S. 152. „*Természetrájsi Füzetek*“. Die neueren Hefte dieser vom Ungar. National-Museum herausgegebenen, und von A. Mocsáry redigirten Zeitschrift enthalten vieles Interessante u. z. von Dr. G. Horváth: Monographie des Genus *Aphelocheirus*, neue *Notonecta* aus Madagaskar, Japanische Hemipteren und neue Heteropteren; von A. Mocsáry: Neue *Centris*- und *Chrysis*-Arten; von V. Szépligeti: Ungarische Schlupfwespen, von E. Csiki: Neue Coleopteren. Von ausländischen Gelehrten schreibt H. Friese über das Genus *Euglossa* und F. Klapálek über ungarische Trichopteren und Neuropteren. Besonders interessant ist L. Biró's Aufsatz über die Tischgemeinschaft der Fliegen. Von den Sendungen desselben beschreiben: Dr. G. Horváth und A. Mocsáry zwei neue *Troides*-Formen; Dr. K. Kertész: Neue Dipteren; E. Csiki: Neue Coleopteren; F. Silvestri: Neue Diplopoden; V. Szépligeti: Braconiden; F. Förster: Odonaten; P. Stein: Anthomyiden etc.

S. 153. *Regelwirdrige Paarung bei Insekten.* Nach G. Jakobson.

S. 153. *Trichophaga tapatzella.* Nach Brown und Lafaury.

S. 153. *Wetterprophexehende Insekten.*

S. 154. *Gesunde Eier von Bombyx mori zu erhalten.*

S. 154. *Ausländische Entomologen in Ungarn.* Die englische Lepidopterologin *M. E. Fountaine*, der Diplopodologe Dr. *C. Verhoff* und der Myriopodologe Graf *Attems* haben auch dies Jahr Ungarn besucht und hier gesammelt.